
Deutsch: Dramaturgie und dramatische Literatur

im Bildungsgang Schauspiel / Filmschauspiel
konzipiert und unterrichtet von Christoph Engler
Dokumenttyp: Fachcurriculum
Geltungsbereich: Deutsch / Politik (Nebenfach)
Zeitraum: 1. und 2. Ausbildungsjahr, jahrgangsübergreifend

1. Fachprofil und Verortung im Bildungsgang

Das Nebenfach **Deutsch: Dramaturgie und dramatische Literatur** ist ein theoretisch-reflexives Fach im Bildungsgang Schauspiel / Filmschauspiel. Es dient der berufsbezogenen Auseinandersetzung mit dramatischer Literatur, dramaturgischen Grundstrukturen, Sprachentwicklung und historischem Textverständnis.

Das Fach ist eng mit den künstlerisch-praktischen Fächern der Ausbildung verzahnt und unterfüttert theoretisch die Arbeit in Sprechen, Theater und Filmschauspiel.

2. Bedeutung des Faches für die Berufsausbildung

Schauspielerisches Arbeiten setzt voraus, dass Texte nicht nur memoriert, sondern in ihrem historischen, sprachlichen und dramaturgischen Zusammenhang verstanden werden.

Das Fach vermittelt die Fähigkeit, dramatische Texte in ihrer Struktur, ihrer sprachlichen Eigenart und ihrem historischen Kontext zu erfassen und diese Erkenntnisse auf die praktische Schauspielarbeit zu beziehen.

3. Organisation und Unterrichtsumfang

3.1 Ausbildungsübergreifender Rahmen

Das Fach wird als Nebenfach über die gesamte zweijährige Ausbildung hinweg unterrichtet und jahrgangsübergreifend für Schülerinnen und Schüler beider Ausbildungsjahre durchgeführt.

3.2 Stundenumfang

Der Unterricht findet in geblockter Form **sechsmal jährlich an einem Samstag** statt (September, November, Januar, März, Mai, Juli).

Ein Unterrichtstermin umfasst **7 Zeitstunden**.

Der **jährliche Unterrichtsumfang beträgt 42 Zeitstunden** (6 Termine à 7 Zeitstunden). Schülerinnen und Schüler, die die vollständige zweijährige Ausbildung absolvieren, erreichen damit einen Gesamtumfang von **84 Zeitstunden**.

3.3 Unterrichtsform

Der Unterricht wird **ausschließlich digital per Zoom** durchgeführt.

Diese Organisationsform trägt der schulorganisatorischen Struktur Rechnung, da ein gemeinsamer Präsenzraum für beide Ausbildungsjahrgänge im Rahmen der Blockstruktur nicht regelmäßig zur Verfügung steht. Das diskursive Format des Faches ist digital vollständig umsetzbar.

4. Zielsetzung des Faches

Das Fach verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Entwicklung eines Verständnisses dramatischer Literatur als Grundlage des Schauspielberufs
- Einführung in zentrale Traditionslinien von der Antike bis zur Gegenwart
- Verständnis dramaturgischer Grundbegriffe und Strukturen
- Sensibilisierung für historischen Sprachgebrauch
- Einordnung von Texten in ihren kulturellen und historischen Kontext
- Übertragung von Textverständnis auf die Schauspielpraxis

5. Didaktische Grundsätze

Der Unterricht erfolgt textbasiert und diskursiv.

Im Zentrum stehen:

- gemeinsame Lektüre
- Vorlesen von Textpassagen
- Begriffsarbeit
- Analyse dramaturgischer Strukturen
- Einordnung in historische Kontexte

6. Gesamtplanung des Faches

Themenfeld	Inhalte	Zielsetzung	Unterrichtsform	Leistungsbeobachtung
Dramatische Literatur	Entwicklung von der Antike bis zur Gegenwart	Einordnung von Texten	Lektüre, Diskussion	Teilnahme, Mitarbeit
Dramaturgie	Struktur, Konflikt, Wendepunkt	Verständnis von Aufbau	Analyse	Beteiligung
Sprachentwicklung	Historischer Sprachgebrauch	Sprachsensibilität	Textarbeit	Mitarbeit
Textverständnis	Szenen, Rollen, Kontext	Bezug zur Schauspielpraxis	Diskussion	Beteiligung

7. Inhaltsfelder

7.1 Dramatische Literatur

Auseinandersetzung mit zentralen Werken und Entwicklungen der Theatergeschichte.

7.2 Dramaturgische Grundbegriffe

Drama, Tragödie, Komödie sowie zentrale Strukturbegriffe.

7.3 Sprachentwicklung

Historischer Sprachgebrauch und Kontextualisierung.

7.4 Textanalyse

Struktur, Figuren, Konflikt.

7.5 Berufsbezogenes Lesen

Übertragung auf Schauspielpraxis.

7.6 Exemplarische Texte und Autorinnen und Autoren

Zur Veranschaulichung werden exemplarisch Werke behandelt, u.a.:

- Sophokles
- William Shakespeare
- Molière
- Carlo Goldoni
- Johann Wolfgang von Goethe (*Faust*)
- Tennessee Williams
- Henrik Ibsen

8. Kompetenzentwicklung und zirkuläre Vertiefung

Die Kompetenzentwicklung erfolgt **zirkulär und jahrgangsübergreifend**.

Zentrale Inhalte werden wiederkehrend behandelt, vertieft und miteinander verknüpft. Es gibt keine lineare Abfolge.

9. Leistungsüberprüfung

Die Bewertung erfolgt im Format **bestanden / nicht bestanden**.

Maßgeblich sind:

- regelmäßige Teilnahme
- kontinuierliche Mitarbeit
- Beteiligung an Lektüre- und Diskursphasen
- Mitwirkung an der gemeinsamen Textarbeit

Formen der Leistungsbeobachtung sind insbesondere:

- Beobachtung der Teilnahme
 - mündliche Beiträge
 - Mitarbeit in Diskussionen
-

10. Berufsbezug

Das Fach unterstützt die Fähigkeit, Texte als Grundlage darstellerischer Arbeit zu verstehen und anzuwenden.

11. Erläuterung zu Teilnahme und Leistungsnachweis

Die Leistungsbewertung erfolgt ohne Prüfungen oder Klausuren und basiert ausschließlich auf kontinuierlicher Teilnahme und Mitarbeit im Unterricht.